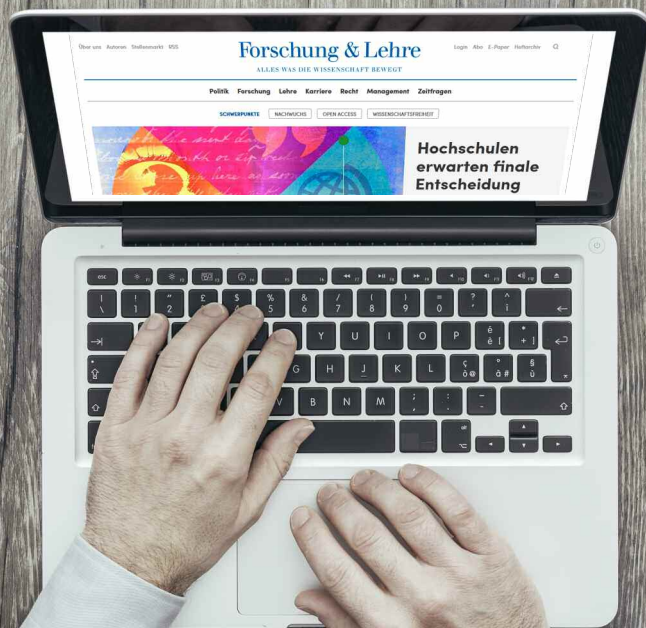


Mediadaten 2019

Preisliste 48 | Gültig ab 1. Januar 2019

Forschung & Lehre

ALLES WAS DIE WISSENSCHAFT BEWEGT



Inhalt

Verlagsangaben	3
Titelporträt	4
Die Leser	5
Stellenanzeigen – Print und Online	6
Stellenanzeigen – Preise und Formate	7
Werbeanzeigen	8
Onlineanzeigen und Beilagen	9
Terminkalender	10
Technische Angaben	11



Bewährt als gedruckte Zeitschrift



Digital für PC, Tablet und Smartphone

Verlagsangaben

Verlag Forschung & Lehre

Herausgeber: Deutscher Hochschulverband
Realisation: Forschung & Lehre

Anschrift: Rheinallee 18 - 20
53173 Bonn
Fax +49 (0)228 / 902 66-90
E-Mail redaktion@forschung-und-lehre.de
Internet www.forschung-und-lehre.de

Jahrgang

25. Jahrgang, Nachfolge der
„Mitteilungen des Hochschulverbandes“ (41 Jahrgänge)

AGB abrufbar unter: www.forschung-und-lehre.de

Stellenanzeigen

Angelika Miebach
Telefon +49 (0)228 / 902 66-23
anzeigen@forschung-und-lehre.de

Hochschul-/Produktwerbung

Sabine Engelke M.A.
Telefon +49 (0)228 / 902 66-59
engelke@forschung-und-lehre.de

Wissenschaftsförderung/Kultur

Gabriele Freytag, Dipl.-Übersetzerin
Telefon +49 (0)228 / 902 66-39
freytag@forschung-und-lehre.de

Erscheinungsweise monatlich

Auflage
Verbreitete Auflage (IVW-geprüft, 3. Quartal 2018) 33.869

Bezugspreis
Einzelheft: 7,00 inkl. Versand und MwSt.
Jahresabo: 80,00 inkl. Versand und MwSt.

Zahlungsbedingungen

Netto innerhalb von 30 Tagen. 2 % Skonto bei Einzugsermächtigung
oder Zahlung innerhalb von 14 Tagen.

Bankverbindung

Commerzbank AG IBAN DE 77 3708 0040 0268 3672 00
SWIFT BIC: DRES DE FF 370

Titelporträt

Alles, was die Wissenschaft bewegt!

Forschung & Lehre versteht sich als offenes Forum für kontroverse und meinungsfreudige Positionen zu allen Themen, die die Wissenschaft bewegen.

Wissenschaftspolitisch interessierte Leser finden hier fachlich kompetente Informationen, gründlich recherchierte Hintergrundberichte, Interviews und Essays zu aktuellen hochschulpolitischen und -rechtlichen Fragen, zu Karriereperspektiven und Karrierepraxis.

Forschung & Lehre bietet einen attraktiven akademischen Stellenmarkt. Jede Stellenanzeige wird auch auf academics veröffentlicht, dem führenden Online-Karriereportal für Wissenschaft und Forschung.

Redaktionelles Konzept

Ein Schwerpunktthema aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft wird Monat für Monat aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Die Autoren sind national und international renommierte Wissenschaftler.

Aktuelle Themen zu Karrieren und Bildung begleiten Wissenschaftler aller Fachbereiche. Nachwuchswissenschaftler finden wichtige Tipps für ihre wissenschaftliche Laufbahn.

Eine monatlich aktualisierte Übersicht über die Habilitationen und Berufungen bietet wichtige Informationen über die Karriereperspektiven in den einzelnen Fachgruppen.



Problem, Lösung oder Symptom?

Zur Forderung nach Replizierbarkeit von Forschungsergebnissen

JOHN H. HENDON | Die Replizierung von Studien ist in der Wissenschaft ein anerkanntes Mittel, um die Reliabilität einzelnerfindeter empirischer Studien zu bestärken. Doch hängt es von „generellen Kriterien wissenschaftlicher Exzellenz“ bzw. als Qualitätsmaßstab der Forschung? Einige kritische Anmerkungen zur Replizierbarkeit.

Im April 2017 hat die DFG in einer Sonderkommission zur „Replizierbarkeit von Forschungsergebnissen“ bereits sehr differenziert und kritisch auf die zentrallich falsch verstandenen Replizierbarkeit reagiert und betont, dass Replizierbarkeit keine generelle Kriterien wissenschaftlicher Exzellenz sei. Im Einklang mit der Forderung der Replizierbarkeit oder Nicht-Replizierbarkeit von Forschungsergebnissen sehen für sich ein „wissenschaftliches Ergebnis“, das aber „andere Charakte-

re“ besitzt. Nicht-Replizierbarkeit können z.B. ein Signal für die Existenz eines neuen, bisher noch unbekanntes wissenschaftlicher Zusammenhangs geschildert werden und werden ein Hinweis auf ein neues wissenschaftliches Erkenntnisfeld sein.“ Man kann die DFG-Forderung als eine Reaktion auf die in Wissenschaft und Öffentlichkeit verankert anerkannt, Forderung der Replizierung von einzelnen Qualitätsmaßstab der Forschung verstehen. Da-

AUTOR
John Hendon ist Professor für Sozialpsychologie an der Universität zu Köln. Er ist Mitglied der Kommission für die Replizierung von Forschungsergebnissen der DFG.

Langzeitbeobachtung von Drogen wird stark auch mit dem Argument der Replizierbarkeit begründet, und wissenschaftliche Zeitschriften drängen zunehmend auf die Replizierung der Forschungsergebnisse in den entsprechenden Papieren, um die Plausibilität der präsentierten Ergebnisse prüfen zu können.

Replizierung als Qualitätsmaßstab der Forschung? Sichtlich, die Replizierung von Studien ist in der Wissenschaft ein anerkanntes Mittel, um die Reliabilität einzelnerfindeter empirischer Studien zu bestärken. Reliabilität ist allerdings ein sehr vages Kriterium, und mehrere Kriterien sind bereits sich im Kern nur auf die Reliabilität der Messung abzu-

mit jedoch weder aufgedeckt noch ge-

testet. Man kann Replizierung auch in einem anderen Sinne verstehen, als Wiedergeburt einer Untersuchung, die im Wesentlichen die Operationen und die Interpretation der Autoren. Eine Gegenüberstellung von diesen beiden Sinnen ist die aber immer noch die die Überzeugung, die Hypothesenformulation und auch die Wahl und die Design von Instrumenten zu-

»Reliabilität ist lediglich eines von mehreren Gütekriterien und bezieht sich im Kern nur auf die Verlässlichkeit der Messung.«

ren soll immer und zwingend zusammenhang bilden, der immer in gleicher Weise gewirkt werden muss, da mit der Studie „gut“ wird. Mit anderen Worten: Eine Replizierung der ganzen Studie hängt nicht wirklich von Prüfung der Qualität der Ausgangsdaten, son-

dern ist im Prinzip eine erneute Untersuchung des Gegenstandsbereichs mit dem im Prinzip gleichen Forschungsdesign. Die Vielfalt der Forschungsdesigns, die im Hinblick auf die Replizierung von Studien ein Signal für die Existenz eines neuen, bisher noch unbekanntes wissenschaftlicher Zusammenhangs geschildert werden und werden ein Hinweis auf ein neues wissenschaftliches Erkenntnisfeld sein.“ Man kann die DFG-Forderung als eine Reaktion auf die in Wissenschaft und Öffentlichkeit verankert anerkannt, Forderung der Replizierung von einzelnen Qualitätsmaßstab der Forschung verstehen. Da-

derem ist im Prinzip eine erneute Untersuchung des Gegenstandsbereichs mit dem im Prinzip gleichen Forschungsdesign. Die Vielfalt der Forschungsdesigns, die im Hinblick auf die Replizierung von Studien ein Signal für die Existenz eines neuen, bisher noch unbekanntes wissenschaftlicher Zusammenhangs geschildert werden und werden ein Hinweis auf ein neues wissenschaftliches Erkenntnisfeld sein.“ Man kann die DFG-Forderung als eine Reaktion auf die in Wissenschaft und Öffentlichkeit verankert anerkannt, Forderung der Replizierung von einzelnen Qualitätsmaßstab der Forschung verstehen. Da-

derem ist im Prinzip eine erneute Untersuchung des Gegenstandsbereichs mit dem im Prinzip gleichen Forschungsdesign. Die Vielfalt der Forschungsdesigns, die im Hinblick auf die Replizierung von Studien ein Signal für die Existenz eines neuen, bisher noch unbekanntes wissenschaftlicher Zusammenhangs geschildert werden und werden ein Hinweis auf ein neues wissenschaftliches Erkenntnisfeld sein.“ Man kann die DFG-Forderung als eine Reaktion auf die in Wissenschaft und Öffentlichkeit verankert anerkannt, Forderung der Replizierung von einzelnen Qualitätsmaßstab der Forschung verstehen. Da-

derem ist im Prinzip eine erneute Untersuchung des Gegenstandsbereichs mit dem im Prinzip gleichen Forschungsdesign. Die Vielfalt der Forschungsdesigns, die im Hinblick auf die Replizierung von Studien ein Signal für die Existenz eines neuen, bisher noch unbekanntes wissenschaftlicher Zusammenhangs geschildert werden und werden ein Hinweis auf ein neues wissenschaftliches Erkenntnisfeld sein.“ Man kann die DFG-Forderung als eine Reaktion auf die in Wissenschaft und Öffentlichkeit verankert anerkannt, Forderung der Replizierung von einzelnen Qualitätsmaßstab der Forschung verstehen. Da-

Die Leser

Die Leser von Forschung & Lehre

Forschung & Lehre wird von Universitätsprofessoren, Wissenschaftlern, dem wissenschaftlichen Nachwuchs, Journalisten und Entscheidungsträgern in Politik und Wirtschaft gelesen.

23% Medizin
41% Geistes- und Sozialwissenschaften
36% Naturwissenschaften

Die Zielgruppen

Nach Bildungsstand und sozialer Schicht liegen die Leser von Forschung & Lehre weit über dem Durchschnitt der Bundesbevölkerung und sind einer der wesentlichen Meinungsmultiplikatoren in Staat, Gesellschaft und Industrie.

In ihren vielfältigen Funktionen an den Universitäten, aber auch in Forschungseinrichtungen, in Kliniken und Forschungsabteilungen großer Industrieunternehmen leisten Wissenschaftler einen maßgeblichen Beitrag für den Industrie- und Wirtschaftsstandort Deutschland.

Die Auflage

Die IVW-geprüfte Verbreitung von 34.000 Exemplaren erreicht über die Hochschulen und Bibliotheken eine weitaus größere Leserschaft.

Für über 2,8 Millionen Studierende sind Professoren und Wissenschaftler wie keine andere Berufsgruppe Meinungsbildner für nachwachsende Generationen.

Auflage
34.000

Die Entwicklung

Die Auflage von Forschung & Lehre ist von 2007 bis 2018 von 25.000 auf 34.000 Exemplare gestiegen.

Auflagensteigerung
36%



Stellenanzeigen – Print und Online

Forschung & Lehre



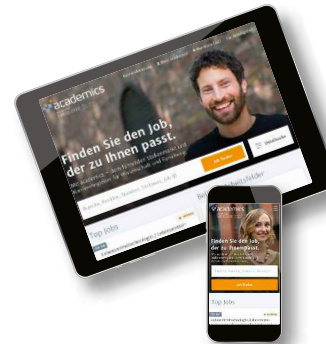
Forschung & Lehre in Kombination mit academics ist die effiziente Lösung für die Suche nach hochqualifiziertem wissenschaftlichen Personal.

Forschung & Lehre wird von 34.000 Wissenschaftlern intensiv und aufmerksam gelesen. Deshalb erreicht jede Stellenanzeige zielgenau hochqualifizierte Mitarbeiter aus Wissenschaft und Forschung – vom wissenschaftlichen Mitarbeiter über den Professor bis hin zum Rektor.

Die homogene Leserschaft garantiert einen hohen Aufmerksamkeitswert verbunden mit einem Imagegewinn für den Inserenten. Darüber hinaus erreicht die Printanzeige in Forschung & Lehre über die gezielt Suchenden hinaus weitere potentielle Interessenten.

Forschung & Lehre und academics – eine gute Entscheidung, wenn es um die Qualität akademischer Ausschreibungen geht.

academics



Neben dem attraktiven Stellenmarkt in Forschung & Lehre ist academics die richtige Plattform für ein perfektes Personalkonzept.

Jede Stellenanzeige, die in der Zeitschrift Forschung & Lehre erscheint, wird auf academics veröffentlicht, dem führenden deutschsprachigen Karriereportal für Wissenschaft und Forschung.

Ob wissenschaftliche Mitarbeiter, Forscher oder Professoren – academics begleitet die Scientific Community bei ihrer beruflichen Entwicklung.

In Zahlen sind das 440.000 Visitors und 1.235.000 Page Impressions im Monat sowie 125.000 Job-Newsletter-Abonnenten, die academics für ihre Stellensuche aus dem Bereich Lehre und Forschung nutzen.

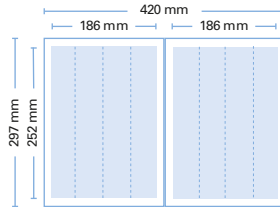
Stellenanzeigen – Preise und Formate

Stellenanzeigen

Im Stellenmarkt bieten wir Anzeigen im Standardformat oder im freien Format an. Das freie Format errechnet sich aus mm-Preis x Spalten x Anzeigenhöhe in mm.

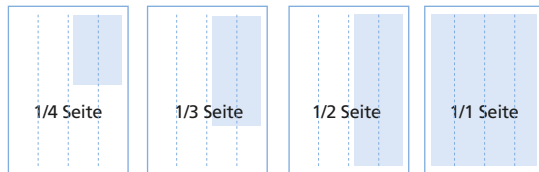
Satzspiegel

1 Seite = 4 Spalten	
1 Spalte	45 mm Breite
2 Spalten	92 mm Breite
3 Spalten	139 mm Breite
4 Spalten	186 mm Breite



Standardformate im Satzspiegel

1/4 Seite	2 Spalten	125 mm Höhe
1/3 Seite	2 Spalten	167 mm Höhe
1/2 Seite	2 Spalten	252 mm Höhe
1/1 Seite	4 Spalten	252 mm Höhe



* bis 4c ohne Aufpreis | alle Preise zzgl. MwSt.

Professoren | Fachkräfte | Verwaltung | Wissenschaftsförderung

mm-Preis*	3,30 € / pro Spalte			
Standardformate*	1/4 Seite	742,00 €	1/3 Seite	937,00 €
	1/2 Seite	1.330,00 €	1/1 Seite	2.046,00 €

Wissenschaftliche Mitarbeiter | Postdoktoranden | Doktoranden

mm-Preis*	2,30 € / pro Spalte			
Standardformate*	1/2 Seite	948,00 €	1/1 Seite	1.855,00 €

academics online – inklusive

– zum 1. des Monats nach dem Erscheinungstermin bis zum Bewerbungsschluss.

academics vorab online – inklusive

– falls die Ausschreibung, bedingt durch den Bewerbungsschluss, keine vier Wochen online stehen kann. Buchungszeitraum auf Seite 10.

academics online first – 495,00 €

– für die zeitunabhängige Onlinestellung.

Kombi mit DIE ZEIT

Bei einer kombinierten Veröffentlichung in DIE ZEIT und in Forschung & Lehre werden 5 % Rabatt auf den Anzeigenpreis gewährt.

Rabattstaffel

Innerhalb von 12 Monaten:

3 Anzeigen	3 %
6 Anzeigen	5 %
12 Anzeigen	10 %

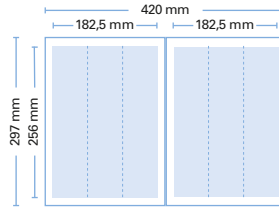
Werbeanzeigen

Werbeanzeigen – Print

Im redaktionellen Teil bieten wir Werbeanzeigen im Standardformat oder im freien Format an. Das freie Format errechnet sich aus mm-Preis x Spalten x Anzeighöhe in mm.

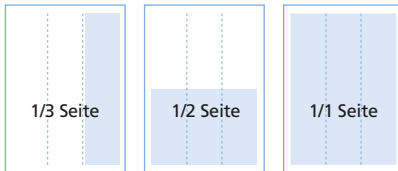
Satzspiegel

- 1 Seite = 3 Spalten
- 1 Spalte 57,5 mm Breite
- 2 Spalten 120,0 mm Breite
- 3 Spalten 182,5 mm Breite



Standardformate im Satzspiegel

- 1/3 Seite 1 Spalte 256,0 mm Höhe
- 1/2 Seite 3 Spalten 125,5 mm Höhe
- 1/1 Seite 3 Spalten 256,0 mm Höhe



* bis 4c ohne Aufpreis | alle Preise zzgl. MwSt.

Preise*

mm-Preis 4,50 € / pro Spalte

Standardformate im Satzspiegel oder Anschnitt

- 1/3 Seite 1.050,00 €
- 1/2 Seite 1.573,00 €
- 1/1 Seite 3.146,00 €
- 1/1 Seite (U2/ U3/ U4) 3.396,00 €

Rabattstaffel

Innerhalb von 12 Monaten:

- 3 Anzeigen 10 %
- 6 Anzeigen 20 %
- 12 Anzeigen 40 %

Standardformate im Anschnitt**

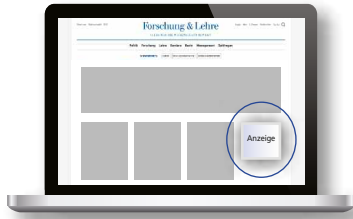
- 1/3 Seite 74,0 mm Breite x 297,0 mm Höhe
- 1/2 Seite 210,0 mm Breite x 146,0 mm Höhe
- 1/1 Seite 210,0 mm Breite x 297,0 mm Höhe



** Formatangaben netto – Anschnittzugabe allseitig 3 mm

Onlineanzeigen und Beilagen

Werbeanzeigen – Online



Onlinewerbung auf forschung-und-lehre.de neben der Printanzeige steigert die Aufmerksamkeit.

Wissenschaftspreise, Kongresse und Hochschulen erhalten eine herausragende Präsenz und werden auch international wahrgenommen.

Produktwerbung trifft hier auf die wissenschaftliche Zielgruppe.

Laufzeit:	2 Wochen
Größe (B x H):	300 x 250 px, bis 100 kb
Format / Auflösung:	JPG, PNG, GIF / 72 oder 96 DPI
Preis*:	400,00 €

* Alle Preise zzgl. MwSt.

Beilagen



Format

bis 205 mm Breite x 297 mm Höhe

Belegung

Gesamt- oder Teilauflage

Preise* (inkl. Porto)

bis 25 g	150,00 € pro 1.000 St.
bis 50 g	185,00 € pro 1.000 St.

Terminkalender

Ausgabe	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss	academics – vorab online*	Beilagen
01/19	31.12.2018	18.12.2018	13.12. – 18.12.2018	20.12.2018
02/19	31.01.2019	23.01.2019	11.01. – 23.01.2019	25.01.2019
03/19	28.02.2019	20.02.2019	13.02. – 20.02.2019	22.02.2019
04/19	29.03.2019	21.03.2019	13.03. – 21.03.2019	25.03.2019
05/19	30.04.2019	18.04.2019	11.04. – 18.04.2019	24.04.2019
06/19	31.05.2019	22.05.2019	13.05. – 22.05.2019	24.05.2019
07/19	28.06.2019	19.06.2019	13.06. – 19.06.2019	24.06.2019
08/19	31.07.2019	23.07.2019	11.07. – 23.07.2019	25.07.2019
09/19	30.08.2019	22.08.2019	13.08. – 22.08.2019	26.08.2019
10/19	30.09.2019	20.09.2019	12.09. – 20.09.2019	24.09.2019
11/19	31.10.2019	23.10.2019	11.10. – 23.10.2019	25.10.2019
12/19	29.11.2019	21.11.2019	13.11. – 21.11.2019	26.11.2019
01/20	31.12.2019	18.12.2019	12.12. – 18.12.2019	20.12.2019

* Buchungszeitraum für die kostenfreie vorab Onlinestellung auf academics. Bitte beachten Sie die Voraussetzungen dafür auf Seite 7.

Technische Angaben

Format DIN A 4
Breite 210 mm x Höhe 297 mm

Satzspiegel Redaktioneller Teil:
182,5 mm Breite x 256 mm Höhe
3 Spalten je 57,5 mm Breite
Akademischer Stellenmarkt:
186 mm Breite x 252 mm Höhe
4 Spalten je 45 mm Breite

Druck Bogenoffset / ISO-COATED V / Raster bis 54

Farbanzeigen Euroskala DIN; Sonderfarben auf Anfrage;
Bei der Umwandlung von Pantone- oder
HKS-Tönen können Farbabweichungen entstehen.

Druckunterlagen Fertige Anzeigen als PDF- oder EPS-Dateien
(unsepariert, eingebettete Schriften)
Auflösung: 300 dpi

Datenübermittlung

anzeigen@forschung-und-lehre.de

Versandanschrift für Beilagen

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Telefon +49 (0)2831 / 396 230
josef.scholten@schaffrath.de

Rückfragen

Angelika Miebach
Telefon +49 (0)228 / 902 66-23
anzeigen@forschung-und-lehre.de



Telefon +49 (0)228 / 902 66-23
Telefax +49 (0)228 / 902 66-90
anzeigen@forschung-und-lehre.de
www.forschung-und-lehre.de

Forschung & Lehre

ALLES WAS DIE WISSENSCHAFT BEWEGT